

und durch ein neues Gesetzbuch zu befördern suchte, machte einen Hauptgegenstand seiner Aufmerksamkeit aus. Während seiner Regierung hatte er über 800 ganz neue Dörfer erbaut, sein Land um mehr als ein Drittheil vergrößert, die Anzahl seiner Unterthanen von 2240000 bis auf 6000000 vermehrt, 1786 ft. und sein Kriegsheer bis 200000 Mann verstärkt.

8) Friedrich Wilhelm II. vergrößert den Umfang seines Staates sehr beträchtlich; auch sein Nachfolger Friedrich Wilhelm III. während der ersten 8 Jahre seiner Regierung; verliert aber dann in einem unglücklichen Kriege mit Frankreich einen großen Theil seiner Länder; doch erhält er nach einem zweyten sehr glücklichen Kriege wieder einen bedeutenden Zuwachs an Befestigungen.

Friedrich Wilhelm II. gebrauchte seine Kriegsmacht bald nach dem Antritte seiner Regierung, um seinem Schwager dem Erbstatthalter der vereinigten Niederlande, zum Besitze seiner 1787 ft. verlorne Rechte zu verhelfen. Sodann bewirkte er, daß Kaiser Leopold II. mit den Türken Frieden machte. Im Kriege 1791 gegen Frankreich nahm er einige Zeit zugleich mit dem Hause Oesterreich Antheil; doch zog er sich bald zurück, und machte zu Basel einen Separat-Frieden mit Frankreich. Während dieser Zeit hatte Friedrich Wilhelm die polnischen Wojwodschäften Posen, Gnesen, Kalisch, u. s. w. in Besitz genommen, und mit dem Nahmen Süd-Preussen vereinigt; noch vorher aber die fränkischen Fürstenthümer Anspach und Bayreuth seinen übrigen Ländern hinzugefügt. Bey der letzten Theilung von Pohlen erhielt er noch mehrere Districte von diesem Lande, welche auf 778 Quadr. Meilen mehr als 800000 1797 ft. Einwohner enthielten, und den Nahmen Neuost-Preussen bekamen.

Sein Nachfolger Friedrich Wilhelm III. wurde für den abgetretenen Theil der Herzogthümer Geldern und Cleve, für das Fürstenthum Neurs, die Bezirke Savenaer, Huissen und Malburg und einige Rhein- und Maasjölle durch die Bisthümer Hildesheim und Paderborn, den östlichen Theil des Oerfistens Münster, das Gebieth von Erfurt, das Eichsfeld, 6 Abteyen und 3 Reichsstädte entschädiget. Durch diese Vergrößerungen war der preussische Staat bis zu einem Umfange von 5600 Q. M. mit beyläufig 10 Millionen Einwohnern angewachsen. — Von diesen Ländern trat zwar Friedrich Wilhelm III. Neuschwabel und Batengin in der Schweiz, und Cleve 1803 ft. nebst